

Größtes veganes Hotel Deutschlands eröffnet in der Prignitz

ahead burghotel bereichert ab Juli die Prignitz mit nachhaltigem Tourismusangebot

Die Prignitz, Brandenburgs Natur- und Kulturregion zwischen Berlin und Hamburg, wird zum Mekka für vegane Lebensweise sowie Yoga und Meditation. Inmitten der urwüchsigen Landschaft des UNESCO Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe-Brandenburg hat mit dem ahead burghotel nun das größte vegane Hotel Deutschlands in Lenzen eröffnet.

Die historische Stadt Lenzen ganz im Westen des brandenburgischen Landkreises Prignitz ist nicht nur für seine lauschigen Gässchen und das umliegende Elbdeichland, sondern auch für seine denkmalgeschützte Burganlage bekannt. Hier hat Anfang Juli ein besonderes Gästehaus mit angeschlossenem ökologischem Restaurant eröffnet: das „ahead burghotel“. Mit seinen 40 Zimmern und vier Gebäuden für Beherbergung, Gastronomie, Tagung sowie Yoga ist das „ahead burghotel“ sogar das größte vegane Hotel Deutschlands.

„Wir denken Hotellerie neu“, sagt Jonas Mog, Hotelchef und Geschäftsführer. „Wir möchten gern Entspannung, Achtsamkeit, Genuss und Kulinarik mit der Natur in Einklang bringen und Vorreiter für mehr nachhaltige Hotels in Deutschlands sein.“ Gemeinsam mit seiner Geschäftspartnerin Kim Stellbrinck hat er zum 1. Juli das Burghotel als neuer Betreiber übernommen.

Mit viel Liebe zum Detail haben Jonas Mog und Kim Stellbrinck das neue Konzept des Hotels umgesetzt. Von der Zimmerausstattung bis hin zur Hotelküche zieht sich die konsequente Nachhaltigkeit und Ökologie als roter Faden durch das Hotelenerlebnis. So wurden beispielsweise die Gästezimmer nachhaltig ausgestattet. Neben Bio-Bettwäsche und biovegane Kosmetik ist auch die gesamte Zimmerausstattung durchdacht und ökologisch. Eichendielenböden und Öko-Naturholzmöbel sorgen für eine behagliche Atmosphäre. Ruhesuchende Urlauber, gern auch mit Hund, können zwischen Zimmern und Suiten direkt in der denkmalgeschützten Burg oder in der benachbarten historischen Burgschule wählen.

Natürlich ist auch für den Gaumengenuss gesorgt: im integrierten Restaurant „place to v“ werden regionale und saisonale Leckereien auf rein pflanzlicher Basis angeboten. Von der großen Sonnenterrasse und dem Frühstückswintergarten können die Gäste den Blick über den fünf Hektar großen idyllischen Burggarten schweifen lassen. Chill-Out Areas mit Hängematten und Liegestühlen laden zum Verweilen ein. Für Yoga und Meditation stehen neben einer Yoga-Matte auf jedem Zimmer auch die Grünflächen und das fußbodenbeheizte Teehaus als Rückzugsort zur Verfügung. Geführte Kurse gehören zum täglichen Angebot für die Gäste.

Wer es gern aktiv mag, kann sich Bambusfahrräder der Kieler Fahrradmanufaktur My Boo ausleihen. Unter Unterstützung von fairen Arbeitsplätzen und Schulprojekten werden die Räder nachhaltig in Kiel und Ghana produziert. Mit den Rädern können Gäste beispielsweise einen kleinen Bade-Ausflug zum nahegelegenen Rudower See, dem größten See der Prignitz, unternehmen oder entlang der 27 Kilometer langen Radrundtour „Lenzerwische-Tour“ die typische Prignitzer Landschaft erkunden. Auch größere Radtouren entlang Deutschlands beliebtestem Radfernweg, dem Elberadweg, sowie dem

Elbe-Müritz-Rundweg laden zum Entdecken ein. Abends finden müde Radlerbeine Entspannung im hoteleigenen Sauna- und Wellnessbereich.

Wer lieber auf dem Wasser unterwegs ist, kann sich ein Stand Up Paddle Board vom ahead burghotel oder ein Kanu vom BUND-Besucherzentrum im Pförtnerhaus des Burggeländes ausleihen und sich auf die Spur des Eisvogels begeben. Der BUND bietet auf der Löcknitz, dem direkt am Burggarten gelegenen Haupt-Nebenfluss der Elbe, auch geführte Touren durch das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe an.

Auch für die Kleinen gibt es viel zu entdecken: Im „AuenReich“ wird an sechs verschiedenen Stationen entlang eines 400 Meter langen Rundweges im Burggarten die Flussaue erlebbar gemacht. Vom Wasserspieltisch im WasserReich bis hin zur Baumhängebrücke des WaldReiches können Kinder Natur hautnah und mit allen Sinnen erleben. Im NaturPoesieGarten innerhalb des Burggeländes können zudem neun Kunstwerke bestaunt werden.

„Das ahead burghotel passt perfekt zu den vielfältigen Natur- und Kulturangeboten der gesamten Prignitz“, freut sich Mike Laskewitz, Geschäftsführer vom Tourismusverband Prignitz. „Die urwüchsige Landschaft, die Entdeckungstouren des BUND-Besucherzentrums und das nachhaltige Konzept des Hotels lassen Urlauber vom Alltag abschalten und ein Stück Ruhe und Achtsamkeit mit nach Hause nehmen.“

Weitere Infos: www.dieprignitz.de

Pressebilder: <https://www.dropbox.com/sh/8m4wk5a1mxxrf1r/AAAi9ZbfH4lqfjS28mH1YMwXa?dl=0>

Pressekontakt: Mike Laskewitz (Tourismusverband Prignitz e.V.), Tel.: 03876 / 30 74 19 20
Sarah Reichelt (meeco Communication Services, PR), Tel. 0351 / 79 59 790 44